

Kronkorken fürs Kinderwohl

Dahlheimerinnen helfen mit Sammelaktion Kindern in Ghana

VON MAELENE LINDGREN

Dahlheim – Über eine Million Kronkorken haben Dinah Kaiser und Ute Rinke aus Dahlheim seit 2016 gesammelt. „Meine Schwester hat damals in einem Frankfurter Hotel gearbeitet, das auch bei der Aktion mitmacht“, erzählt die 47-jährige Dinah Kaiser. Die Aktion - damit ist das Projekt „Kronkorken helfen“ gemeint. Kronkorken, die sonst im Abfall landen würden, werden an Abgabestellen gesammelt und anschließend zum Wertstoffhändler gebracht.

Für ein Kilo Kronkorken gibt es je nach Kurs ungefähr zwölf Cent, von dem Erlös werden Krankenversicherungen für Kinder in Ghana finanziert. 30 Kilo Kronkorken werden für eine zweijährige Versicherung benötigt, das sind um die fünf Euro und 15 000 Kronkorken.

Die Dahlheimerinnen sammeln die Kronkorken auf dem Hof von Ute Rinke und bringen sie zu einem Wertstoffhändler nach Kassel. „Die kennen uns dort schon, wenn wir mit unseren voll beladenen Autos ankommen“, lacht die 50-jährige Ute Rinke, die in ihrer Freizeit gerne afrikanische Trommel spielt und wandern geht. Insgesamt haben Kaiser und Rinke schon über 1 101 000 Kronkorken gesammelt und damit knapp 74 Kinder versichert. Mittlerweile haben sie viele Unterstützer gefunden:

„Kollegen sammeln für uns, Restaurants bringen uns Kronkorken, Kinos aus Kassel sammeln und auch eine Versicherung sammelt mit, die sind total fleißig. Oft sind es aber auch Privatpersonen, die kleine Tüten mit Kronkorken bringen“, berichtet Ute Rinke und Dinah Kaiser fügt hinzu: „Jeder Kronkorken zählt, egal ob als große Spende oder aus dem eigenen Haushalt.“ Letztens sei sogar jemand aus Bad Hersfeld da gewesen, um Kronkorken zu spenden. Das liege daran,



Sammeln für den guten Zweck: Dinah Kaiser (links) und Ute Rinke bieten die einzige Kronkorken-Abgabestelle in der Umgebung an.

FOTO: MAELENE LINDGREN

HINTERGRUND

Der Verein Amebii Ghana

Der Verein Amebii Ghana Foundation wurde 2013 von Wibke Sackeyfio-Herbert gegründet. Sackeyfio-Herbert ist mit Marcus Zackeyfio, einem Ghanaer verheiratet, gemeinsam gestalten sie Projekte zur Schulbildung, für Gesundheitsversorgung, für sauberes Trinkwasser und zum Wiederaufbau in Dörfern, die keine Hilfe von der Regierung erhalten. Ein besonderer Fokus liegt auf der Unterstützung ghanaischer Kinder, was auch der Name des

Vereins verrät: Amebii bedeutet auf Ga, einer der Landessprachen Ghanas, Kinder. Das Projekt Kronkorken Helfen startete der Verein im Jahr 2014, aktuell sind über die Aktion 1359 Kinder in Ghana versichert. Das gesamte Team engagiert sich ehrenamtlich. Wer den Verein aus Lampertheim unterstützen möchte oder sich für eine Freiwilligenarbeit in Ghana interessiert, kann die Internetseite amebii-ghana.de besuchen. mim

dass sie die einzige Annahmestelle in der Umgebung seien.

Sie freuen sich, wenn das Projekt mehr Zulauf erfährt und sie noch häufiger Kronkorken bekommen. „Dafür fahren wir dann auch gerne öfter zum Wertstoffhof“, sagen die beiden, die diese Fahrt mit einem Freundinnennachmittag verbinden. Wichtig sei jedoch, dass wirklich nur Kronkorken abgegeben werden: „Weindeckel, Plastik und Plastikschraubverschlüsse nimmt der Wert-

stoffhändler nicht an, das müssen wir dann alles vorher per Hand aussortieren.“ Das Projekt werde sehr positiv angenommen, berichtet Ute Rinke. Sie freuen sich, dass auch Kollegen und Freunde angefangen haben, regelmäßig für sie zu sammeln. „Man bekommt auch einen ganz anderen Blick dafür. Letztens wurden bei einem Polterabend ganz viele Kronkorken in den Schlamm geworfen, das hat mir schon zu schaffen gemacht“, lacht Ute Rinke.

In Ghana waren sie selbst noch nicht, hätten jedoch Interesse daran. Bis es dazu kommt, sammeln sie weiter fleißig Kronkorken, um so viele Kinder wie möglich zu unterstützen. Wer die Freundinnen bei ihrem Engagement unterstützen möchte, kann in der Witzenhäuser Straße 21a in Dahlheim seine Kronkorken rechts neben dem Haus in der Scheune abstellen und sich unter kronkorken-helfen.de über das Projekt informieren.